

Wie kann man hier noch durchsehen?

Predigt über 2. Thessalonicher 2,1-12¹

Es ist schon kompliziert: Wer soll da noch durchsehen?

Was sollen wir glauben und was nicht?

Alle warteten auf die Ankunft des Messias. GOTT hatte das versprochen.

Johannes der Täufer wurde sein Wegbereiter. Und dann zweifelt selbst er:

*Bist du es – oder sollen wir auf einen anderen warten?*²

Jesus weist ihn sanft zurecht und sagt:

Es ist doch deutlich zu sehen, was ich tue und wer ich bin!

Zu gratulieren ist dem, der nicht Anstoß nimmt und zweifelt, sondern glaubt und vertraut!

Advent heißt: Warten auf die Wiederkunft von Jesus. GOTT hat das versprochen.

Immer wieder gibt es Anzeichen: Es könnte bald soweit sein! Ob das so stimmt?

Oder sollen wir noch auf etwas anderes warten?

Paulus weist die Christen in Thessaloniki sanft zurecht und schreibt:

Seid nicht zu leichtgläubig! *Lasst euch nicht verführen!*

Es ist noch nicht soweit! Zuvor kommt noch etwas anderes!

Das Evangelium sagt: Glauben ist angebracht. Paulus schreibt: Skepsis ist angebracht!

Ja, wie macht man's denn nun richtig? Jeder sagt etwas anderes!

Aber unser Leben, unsere Rettung hängt davon ab, dass wir durchsehen!

Zumindest darin ist die Bibel klar. Aber wie kann man denn hier noch durchsehen?

Zwei kurze Antworten: 1. Die Bibel kennen und 2. die Wahrheit lieben.

Jesus antwortet auf die Frage von Johannes „*Bist du es oder nicht?*“:

Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören,

Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt. Warum sagt er das?

Er nennt damit die 6 Kennzeichen, die der Prophet Jesaja für das Kommen des Messias

angekündigt hatte!³ Wer Jesaja kannte und das mit Jesus verglich, konnte wissen: ER ist

es! GOTT stülpt uns die richtige Erkenntnis nie über! Weil ER uns nicht zu etwas zwingt.

Aber wir erkennen die Wahrheit, wenn wir auf Sein Wort hören.

Die ersten Christen hatten nur das „Alte Testament“ und die Verkündigung der Apostel.

Für uns ist jetzt beides in *einer* Bibel.

Paulus sagt den Thessalonichern dasselbe, was Jesus Johannes ausrichten ließ:

GOTTES Wort muss sich erfüllen! Das ist das Kriterium für alles.

Und GOTTES Wort sagt an verschiedenen Stellen, auch hier in 2. Thessalonicher 2:

Bevor der Christus wiederkommt, kommt der Anti-Christus.

Vor dem Echten kommt die Fälschung.

In unserer Zeit werden immer wieder Rufe nach einer starken Regierung

oder gar nach einem starken Mann laut.

Autoritäre Maßnahmen werden gefordert und finden Zustimmung.

Es ist schon eine Weile her, da besuchte ich einen älteren Christen.

Der beschwerte sich über all das Durcheinander heutzutage und wie schlimm alles ist.

Und dann sagte diese Person:

„Eine neue Regierung muss her! Bei Hitler gab es so etwas wie heute nicht!

Da gab es auch keine Arbeitslosen, da herrschte Ordnung!

¹Freier Text zu einem adventlichen Thema. Gepredigt werden soll über diesen Bibelabschnitt in unserer Kirche nicht. In der Tiefe ausgelegt werden kann er in dieser kurzen Predigt ebenfalls nicht.

²Vgl. Matthäus 11,2-6, (Predigtreihe VI am 3. Adventssonntag) das in diesem Fall als Evangelium gelesen wird!

³ Jesaja, Kapitel 11, 28, 29, 35 und 61

Und Hitler sprach oft von Gott und von der Vorsehung, er war gläubig. Sein einziger Fehler war, dass er den Krieg angefangen hat. Das hätte er nicht tun sollen. Aber sonst war er in Ordnung. So einen brauchen wir wieder.“

Das hat mich zutiefst erschrocken. Ob ihn mein entschiedener Widerspruch überzeugt hat? Was wäre, wenn so einer wieder kommt? Wie viele würden mitmachen und jubeln? Sogar Christen? Ich möchte da gar nicht weiterdenken! Aber ich muss es, denn: So etwas oder so jemand **wird** wieder kommen! Und nicht nur für Deutschland. Sondern für große Teile der Welt oder die ganze Welt.

Man kann nicht ausschließen, dass ein vereintes Europa oder die vereinten Nationen oder eine angestrebte „EINE-Welt-Regierung“ dabei eine wichtige Rolle spielen.

Paulus spricht von einem Geheimnis und einer geheimnisvollen Person.

Die Lutherbibel⁴ nennt ihn „*Mensch des Frevels*“⁵ oder „*der Frevler*“.⁶

Und wir lesen vom „*Geheimnis des Frevels*“.⁷ Das ist nicht ganz richtig. Es steht im Urtext: *Der Mensch der Gesetzlosigkeit, der Gesetzlose, das Geheimnis der Gesetzlosigkeit.*

Ja, auch im Neuen Testament ist an ganz entscheidenden Stellen, knapp 20 Mal, von *Gesetzlosigkeit* und von *Gesetzlosen* die Rede. Jesus wird sie von sich stoßen. Luther hat dieses Wort nie richtig übersetzt.⁸

Er kämpfte so gegen Gesetzlichkeit, dass er die gegenteilige Gefahr wohl nicht sah. Und nun wurden die Kirchen der Reformation zu Wegbereitern der Gesetzlosigkeit.

Der Mensch der Gesetzlosigkeit wird offenbar werden, schreibt Paulus.

Und: *Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist bereits wirksam.*

Genau das ist heute die Lage! Die Verbindlichkeit der Bibel wird bestritten.

Ihre Gesetze und Normen sollen – zumindest in Teilen, wo sie dem Zeitgeist widersprechen – nicht mehr gelten.

Weil die Gesetzlosigkeit überhandnehmen wird, wird die Liebe der Vielen erkalten, hatte schon Jesus vorausgesagt.⁹ Da sind wir mittendrin. Auch in den Kirchen.

Der *Abfall*, von dem Paulus spricht, ist längst zur Norm geworden.

Begründet wird dies meist mit einem falschen, unbiblischen Verständnis von Liebe.

Jedenfalls wird der Abfall fromm aussehen. So wie Hitler sich auch fromm gab.

Paulus schreibt: *Der Mensch der Gesetzlosigkeit wird sich in den Tempel setzen.*

Damit könnte der wiederaufgebaute Tempel in Jerusalem gemeint sein.

Vorbereitungen dafür laufen schon lange.

Oder es ist die Gemeinde, die Kirche als Tempel des Heiligen Geistes gemeint.¹⁰

Das hieße, jemand, der sich als ein geistliches Oberhaupt ausgibt,

wird über die mehr oder weniger vereinigten Kirchen herrschen.

In Wahrheit ist er aber der *Widersacher, der sich über GOTT erhebt*, sogar als GOTT ausgibt.¹¹ Er wird GOTTES Wort teilweise außer Kraft setzen. Dafür proklamiert er ethische Werte, die weltweit für alle Menschen und Religionen gelten sollen.

So ein „Welt-Ethos“ gibt es übrigens längst.¹²

Die Bibel kündigt diese Entwicklung an. Sie wird vielversprechend und fromm aussehen. Eine Lösung der weltweit so bedrängenden Probleme scheint sich so abzuzeichnen.

⁴ Revision 2017

⁵ Vers 3 1984 *Mensch der Bosheit*, 1912 *Mensch der Sünde*

⁶ Vers 8, Luther 1984 *der Böse*, 1912 *der Boshafte*

⁷ Vers 7, Luther 1984 *Geheimnis der Bosheit*, ebenso Luther 1912. Die Luther-21-Bibel hat es in V. 7f richtig!

⁸ Näheres dazu siehe unter <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/gesetz-gesetzlichkeit-gesetzlosigkeit/>

⁹ Matthäus 24,12, wörtlich übersetzt

¹⁰ Das im Urtext verwendete Wort *naós* liegt diese Bedeutung nahe, es steht auch in 1. Kor 3,16; 6,19, 2. Kor 6,16; Eph 2,21 und häufig in der Offenbarung. Das andere griechische Wort für Tempel, hierón, bezeichnet eher das Tempelgebäude aus Stein.

¹¹ Der Urtext ist noch stärker: Nicht nur wie Luther „vorgibt, er sei Gott“, sondern das Wort bedeutet *beweisen, sich ausweisen*. Es steht auch in Apg 2,22: *Jesus, von Gott... ausgewiesen durch Machttaten, Wunder und Zeichen...*

¹² Hans Küng hat daran maßgeblich mitgearbeitet.

Das wird mit *großer Machtentfaltung und täuschenden Zeichen und Wundern* verbunden sein, lesen wir. Deshalb werden viele, fast alle, darauf hereinfallen.

Dahinter steht allerdings eben nicht GOTT, sondern Satan, der auch hinter Hitler stand.

Hitler war hochgradiger Satanist und Spiritist und in viele okkulte Rituale eingeweiht.

Das erklärt letztlich seine Macht und seinen Einfluss.

Es hat an sich noch nicht viel zu bedeuten, wenn sich jemand auf GOTT

oder die Vorsehung oder von mir aus auf Jesus oder den Heiligen Geist beruft.

So einfach ist die Unterscheidung nicht!

Ja, wie kann man da durchsehen? Indem wir **die Bibel kennen!** Alles Nötige steht da drin!

Paulus war in Thessalonich nur wenige Wochen. Aber selbst diese Dinge hatten die

jungen Christen bereits von ihm gelernt. Er musste sie nur noch einmal daran erinnern.

Ein Christ muss das wissen! Wir müssen unsere Bibel kennen!

Und damit hängt das **2.** zusammen: **Die Wahrheit lieben!** Paulus schreibt:

9 Der Gesetzlose aber wird in der Macht des Satans auftreten mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern

10 und mit jeder Art von Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden,

weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, um gerettet zu werden.

11 Darum sendet ihnen Gott eine Macht der Verführung, sodass sie der Lüge glauben...

Kennzeichen unserer Zeit ist es, dass man die Wahrheit gar nicht mehr kennt und anerkennt. Alles ist nur noch relativ:

Was du für dich als wahr erkannt hast, ist für mich noch lange nicht wahr.

Wenn überhaupt, gibt es „verschiedene Wahrheiten“.

Das ist zwar ein Widerspruch in sich selbst, aber das sieht man nicht mehr.

Wir tolerieren heute alles – außer, dass sich jemand auf die Wahrheit beruft.

Aber: Das Wort der Bibel ist die Wahrheit,¹³ Jesus ist die Wahrheit¹⁴

und der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit.¹⁵

Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger

und werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen, sagt Jesus¹⁶

Wahrheit macht frei – Lüge bindet.

Wer vor der Wahrheit flieht, wird von der Lüge eingeholt.

Wer vor Jesus, der Wahrheit flieht, gerät in die Fänge des „Vaters der Lüge“.¹⁷

Alles, was mit Wahrheit zu tun hat, hat mit GOTT zu tun.

Dass man heute eine absolute Wahrheit nicht kennen will bzw. leugnet,

hat seine tiefste Wurzel in der Auflehnung gegen GOTT.

So ist man GOTT los und verfällt der Macht und dem Einfluss Satans. Wir haben die Wahl.

Die Wahrheit kann unbequem sein. Täuschungen sind viel angenehmer.

Deshalb bevorzugen wir sie ja oft.

Welcher Arzt ist angenehm – und welcher hilft?

Der Arzt, der sagt: Reiben Sie ihre Schwellung mit Kamillentee ein, das wird schon wieder.

Oder der Arzt, der ehrlich sagt: Sie haben Krebs und müssen zur Operation!?

Eine wahre Diagnose ist Voraussetzung zur Heilung, selbst wenn sie unangenehm ist.

Aber wir haben heute weithin ein Christentum, das sagt: Der Glaube, der liebe Gott

und die Predigt sollen mein Wohlbefinden steigern. Und das möglichst billig.

Alles, was mir irgendwie hilft und wobei ich mich wohlfühle, nehme ich an als von GOTT.

¹³ Ps 119,160; Joh 17,17; 2 Kor 6,7; Eph 1,13; Kol 1,5; 2. Tim 2,15; Jak 1,18

¹⁴ Joh 14,6

¹⁵ Joh 14,17; 15,26; 16,13; 1. Joh 4,6; 1. Joh 5,6

¹⁶ Joh 8,32

¹⁷ Joh 8,44

Aber alles, was mir unangenehm ist, mich vielleicht sogar in Frage stellt, lehne ich ab. Wer das zum Maßstab nimmt, verliert GOTT und verwirkt sein Leben, egal wie fromm er sonst noch sein mag!
 Nein, nur die Wahrheit bedeutet Rettung und Freiheit und Leben!
 GOTT *wird alle richten, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Gefallen an der Ungerechtigkeit hatten, die gutgeheißen haben, an dem Freude hatten, von dem befriedigt waren,*¹⁸ *was GOTT nicht entspricht, was vor IHM nicht richtig ist.*
 Was gleich gefällt und bequem ist, ist in der Regel nicht die Wahrheit. Denn die Wahrheit ist nicht billig! Sie ist kostbarer als alles andere! Wir sollten sie lieben! Wir werden auf Sänften in die Hölle getragen. Da müssen wir nichts tun und nichts ändern. Einfach uns treiben lassen – mit allen anderen. Das reicht.
 Der Weg in den Himmel dagegen ist schmal und mitunter steinig.¹⁹
 Die Mächte der Verführung sind gewaltig. Sie haben ein dämonisches Potenzial. Das war bei Hitler so. Da ist bei aller falschen Theologie so. Das wird beim Antichristen erst recht so sein.
 Dann haben wir nicht nur eine *Pandemie*, sondern eine *Pandämonie*! Menschliche Kraft und Weisheit hat dem nichts entgegenzusetzen! Nichts! Trotzdem kann jedes Kind GOTTES durchsehen und sich davor schützen! Und dazu muss man überhaupt nicht besonders schlau sein oder intellektuell begabt, das ist in keiner Weise entscheidend!
 GOTT bevorzugt nicht die Schlaunen, höchstens die Einfältigen! Zwei Dinge brauchts, um durchzusehen und durchzukommen: Die Bibel kennen und die Wahrheit lieben. Billiger allerdings gehts es nicht – denn es geht um das Allerkostbarste: Unser Heil für immer! Und dieses Heil kommt! *Bereitet dem HERRN den Weg, denn siehe, der HERR kommt gewaltig!*²⁰

Gebet

Herr Jesus, was Du angefangen hast, wirst Du zum Ziel führen – ganz sicher. Du bist der Heiland, der alles heil macht. Du hast am Kreuz besiegt, was Unheil bringt. Bei Deinem Wiederkommen wirst Du alles zerstören, was zerstört. Das Dunkel hat keine Zukunft. Du bist das Licht der Welt. Danke, dass wir die Wahrheit jetzt schon kennen und leben dürfen. Du bist die Wahrheit, Du bist unser Leben. Und Du bist der Weg zum Ziel, zu GOTT. So hilf uns zu unterscheiden zwischen Deiner Führung und dämonischer Verführung. Hilf uns zu unterscheiden zwischen Wachsamkeit und falschem Eifer, zwischen Nüchternheit und rationalem Stolz, zwischen Hoffnung und Utopie, zwischen menschlich Gutem und dem Göttlichen Besten, zwischen geistlich Echtem und geistlicher Fälschung. Decke auf, wo wir verführt und Lügen verfallen sind, wo wir uns manipulieren und einnebeln lassen haben, wo wir in falschem Aktionismus leben oder einer gefährlichen Passivität verfallen sind. Öffne bitte unsere inneren Ohren, dass wir Deine Stimme erkennen und sie hören! Öffne unsere inneren Augen, dass wir sehen, was Du bereit hast. Wir vertrauen uns Dir an mit unserem Geist, unserer Seele und unserem Leib, mit dem, was wir haben und sind, mit unserer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Bewahre und führe uns bis zum Ziel. Du bist treu. Deine Gnade hält uns. Danke! Amen.

¹⁸ griechisch (Urtext): eudokéo

¹⁹ Vgl. Matth 7,13f – und dann die nächsten Verse bis Vers 23! Das sind Zusammenhänge!

²⁰ Jes 40,3.10 – Wochenspruch für den 3. Advent